

SWG Journal

Ausgabe 26 07/2019



Landesturnfest in Schweinfurt | Neue SWG-Notdienstnummer
Mieterstrom in der Kreuzstraße | SWG Sommer Gewinnspiel

Inhalt

INTERN

- 05 Neue Mitarbeiter bei der SWG und SWSG
- 06 Ausbildung bei der SWG und SWSG
- 07 Drei Abschlüsse als Immobilienfachwirtin
- 14 Regiebetrieb der SWSG
- 17 MainCityRun, Bike Days und Stadtradeln
- 18 Landesturnfest in Schweinfurt

TIPPS

- 22 Urlaub auf Balkonien



MODERNISIERUNG

- 08 Mieterstrom in der Kreuzstraße
- 11 Hermann-Barthel-Straße 64

SANIERUNG

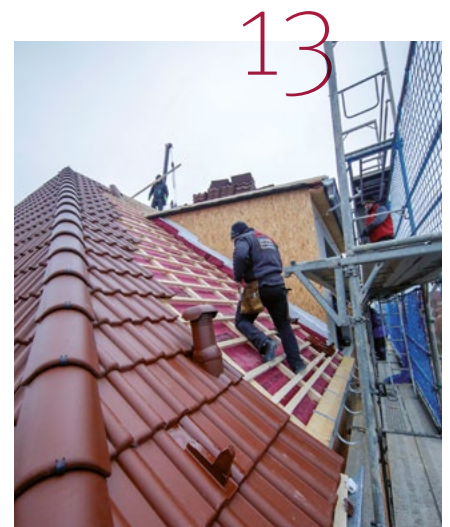
- 12 Sanierung Nußbergstraße 2–16

NEUBAU

- 13 Ludwigstraße 11

GEWERBE

- 16 Konditorei Bort



TOP

- 23 Großes Sommer Gewinnspiel

Wir haben eine neue kostenfreie Notdienstnummer
SWG-Notdienst (24h)
0800 0726777

Editorial



Geschäftsführer SWG/SWSG
Alexander Förster

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Das Landesturnfest war ein Highlight im Stadtkalender und wurde zu einem tollen Erfolg für unsere Stadt. So ein großes Fest bedarf natürlich einiger Vorbereitung und SWG wie SWSG hatten daran Anteil. Mehr als 90 Mitarbeiter waren im Einsatz, ein Notdienst war rund um die Uhr erreichbar. Seit 2016 liefen die Vorbereitungen. Wir betreuen für Schweinfurt die städtischen Liegenschaften, und so waren wir für das Facility Management der Turnhallen und Schulen verantwortlich. Vielen Dank an dieser Stelle ausdrücklich allen Mitarbeitern, die dieses besondere Fest mitgetragen haben!

Im Notdienst eingesetzt war auch der Regiebetrieb der SWSG. Wer unsere Handwerker im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind und wofür sie zuständig sind, stellen wir Ihnen in diesem Heft vor. Ebenfalls zum ersten Mal Thema ist das Mieterstromprojekt in der Kreuzstraße. Zusammen mit den Stadtwerken Schweinfurt starten wir ein Pilotprojekt, das auf dem eigenen Dach produzierten (Solar)Strom direkt zu den Mietern bringt.

Abschließen können wir die Bauarbeiten in der Ludwigstraße 11, wir heißen die neuen Bewohner herzlich willkommen. In der Hermann-Barthel-Straße 64 rückt der Einzugstermin ebenfalls näher. Gerne gratulieren wir drei Mitarbeiterinnen zum Abschluss zur Immobilienfachwirtin und stellen unsere „Neuen“ vor. Schon ein Klassiker ist unser Gewinnspiel, machen Sie fleißig mit, ich wünsche Ihnen das nötige Quäntchen Glück.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer,

Ihr Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG

Fernsehen der Zukunft mit MainIPTV - einfach schnell

Das neueste Produkt der RegioNet Schweinfurt GmbH



Große Senderauswahl



Video on Demand



Speicheroption



Mobile Streaming

3 Monate
kostenlos nach
Abschluss eines
12 Monatsvertrages

Anschluss der
RegioNet Schweinfurt GmbH



mindestens 50 MBit/s



IPTV-Receiver



Jetzt
informieren

www.mainiptv.de

 **MainIPTV**

Kurz vorgestellt

Neue Mitarbeiter bei der SWG und SWSG



Nina Oehme

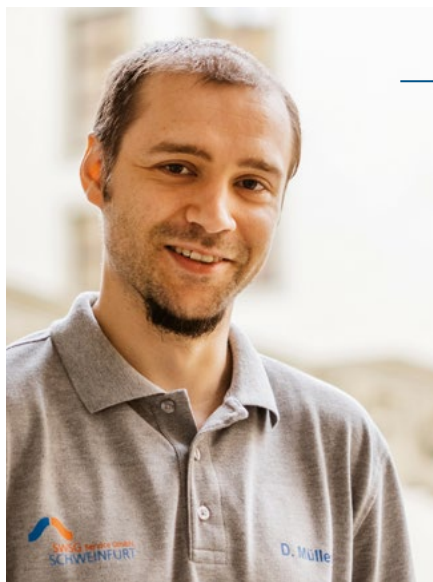
Seit November 2018 ist Nina Heße (seit ein paar Wochen Nina Oehme – herzlichen Glückwunsch!) in der Miet- und Objektverwaltung tätig. Schon länger hatte sie sich in der Gegend nach passenden Arbeitsstellen umgesehen. Die ursprünglich aus dem Erzgebirge stammende 20-jährige wollte nach Franken – ihre ältere Schwester lebt seit über 10 Jahren in Coburg. Ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau machte Nina Oehme bei der GGG Chemnitz, die mit 25.000 Wohnungen das zweitgrößte Wohnungsunternehmen in Sachsen ist. Den Wechsel bereut sie nicht: „Mein Start bei der SWG war super, ich habe mich direkt aufgenommen gefühlt und bin gern zur Arbeit gekommen und komme heute noch jeden Tag mit guter Laune an den Arbeitsplatz.“

Albina Mehmeti



Albina Mehmeti ist neu und doch schon lange dabei. Denn die 20-jährige hat bei der SWG bereits ihre Ausbildung absolviert und arbeitet nun als Sachbearbeiterin in der WEG-Verwaltung. Nach der Mittleren Reife in Gerolzhofen begann sie eine Ausbildung in einer anderen Branche, die sie jedoch in der Probezeit wieder abbrach. „Ich wollte eine solide Lehre mit Zukunftsperspektive und einen Beruf mit Weiterbildungsmöglichkeiten. Das habe ich bei der SWG auch gefunden“, erklärt Albina Mehmeti. Im dritten Lehrjahr wurde sie dann gefragt, ob sie sich vorstellen könnte, in der WEG-Abteilung zu arbeiten. Die WEG-Verwaltung übernimmt Dienstleistungen rund um Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, Jahresabrechnungen und Eigentümersammlungen. Die Verantwortung reizte sie und so sagte sie ohne zu zögern zu.

Daniel Müller



Daniel Müller arbeitet seit März als einer von vier Hausmeistern im Rathaus. Ungewöhnlich sind nicht nur die Arbeitszeiten zwischen 6–20 Uhr plus Abend- und Wochenenddienst. Zu den üblichen Tätigkeiten wie Reparaturen, Leuchtmittelwechsel und Co. kommen die vielen Veranstaltungen hinzu. Bestuhlung, Bühne, Technik: Alles muss stehen, wenn die Gäste kommen. Bis zu 200 Menschen zählen die Veranstaltungen. Daniel Müller ist auf den Job bestens vorbereitet. Nach der Lehre als Maurer arbeitete der 29-jährige mehrere Jahre im Bereich Telekommunikation und in der Maschinenwartung. Jetzt war es Zeit für eine Neuausrichtung, so Daniel Müller: „Ich habe acht Jahre auf Montage gearbeitet und war nur selten daheim. Ich bin jetzt verheiratet und Vater, da ist es schön, Zuhause sein zu können“.

Wir gratulieren unseren Jubilaren 2019

SWG

ROBERT KARCH 40 Jahre | MARIA STÜHLER 40 Jahre | INGEBORG GLÖCKEL 25 Jahre

SWSG

HEIKE TIOKA 25 Jahre | RUDOLF KOOB 25 Jahre | DONALD SCHÄFER 25 Jahre
KLAUS SCHÄFER 25 Jahre | SERGEJ SCHIRJAEV 25 Jahre | KLAUS WOLF 25 Jahre



Ausschnitt aus dem Kinospot der SWG zum Thema Ausbildung

Einstieg

Ausbildung bei der SWG und SWSG

Das beste Mittel gegen Fachkräftemangel? Die Fachkräfte selbst ausbilden. Seit Jahren bieten SWG und SWSG Ausbildungsplätze an. Ein gutes Unternehmensklima, teamorientiertes Arbeiten und gute Entwicklungsmöglichkeiten sorgen dafür, dass viele nach dem Abschluss der Ausbildung im Unternehmen bleiben. Nicht wenige der SWG-Führungskräfte haben bei der SWG ihre ersten beruflichen Schritte getan.

Natürlich wollen die Azubis zunächst einmal gewonnen werden. Wo noch vor wenigen Jahren junge Menschen nach dem Schulabschluss verzweifelt nach einem Ausbildungsplatz suchten, sieht es heute mancherorts andersherum aus. Viele offene (Lehr)Stellen bleiben unbesetzt. Die SWG setzt hier auf bewährte Maßnahmen und neue Wege. Neben der Teilnahme am Azubitag im

SILVANA Sport- und Freizeitbad drehte die SWG auch einen kurzen Kinospot, der die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann vorstellt (der Spot war bereits Thema im letzten SWG-Magazin).

Zum Ausbildungsstart im September 2019 konnte die SWG wieder drei Ausbildungsplätze zum/zur Immobilienkaufmann/-frau besetzen. Alle 2 Jahre haben Interessierte zudem die Chance, bei der SWSG eine Ausbildung zum/zur Maler/-in und Lackierer/-in oder Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zu starten.

Informationen zu den Ausbildungsplätzen, Kontaktdaten und offene Stellen finden sich auch im Web: Einfach auf www.swg-schweinfurt.de unter dem Menüpunkt SWG oder SWSG die Stellenangebote ansehen.



v. l. n. r.: Sarah Seufert, Maike Lischer und Klara Goßmann

Neue Herausforderung

Drei Mitarbeiterinnen schließen als Immobilienfachwirtin ab

Sich nach Ausbildungsabschluss weiterentwickeln? Bei der SWG kein Problem. Klara Goßmann, Maike Lischer und Sarah Seufert sind der SWG nach ihrem Ausbildungsabschluss erhalten geblieben. Sarah Seufert und Maike Lischer schnitten sogar jeweils als Kreisbeste ab. Alle drei haben sich entschieden, noch einen „draufzusetzen“ und die Fortbildung zur Immobilienfachwirtin in Angriff genommen. Die Fortbildung vermittelt vor allem berufsbezogene betriebswirtschaftliche Kenntnisse und ist dem Meister im Handwerk gleichgestellt. Die SWG unterstützt solche Weiterbildungsanliegen gerne und hilft, wo sie kann. Inzwischen können wir zum erfolgreichen Abschluss gratulieren.

Name: Maike Lischer

Alter: 23

Bei der SWG seit: 01.09.2013

Mein Aufgabengebiet: Drittverwaltung/WEG

An meiner Arbeit mag ich,

dass es jeden Tag etwas neues zu bewältigen gibt und kein Tag wie der andere ist.

Den Fachwirt wollte ich machen, weil

ich nach der Ausbildung eine neue Herausforderung gesucht habe. Ich denke das ist eine gute Grundlage, um später mal mehr Verantwortung übernehmen zu können.

Name: Klara Goßmann

Alter: 22

Bei der SWG seit: 01.09.2014

Mein Aufgabengebiet: Vermietmanagement

An meiner Arbeit mag ich,

dass sie sehr abwechslungsreich ist. Man ist nicht nur im Büro tätig, sondern auch im Außendienst.

Den Fachwirt wollte ich machen, weil

ich es wichtig finde, sich weiterzubilden und weiterzuentwickeln.

Name: Sarah Seufert

Alter: 24

Bei der SWG seit: September 2016

Aufgabengebiet: Miet- und Objektbetreuung

An meiner Arbeit mag ich

die gute Mischung zwischen Büro- und Außendienst und das super Team.

Den Fachwirt wollte ich machen, weil

ich eine neue Herausforderung gesucht habe und mich weiterentwickeln möchte.



Strom vom eigenen Dach

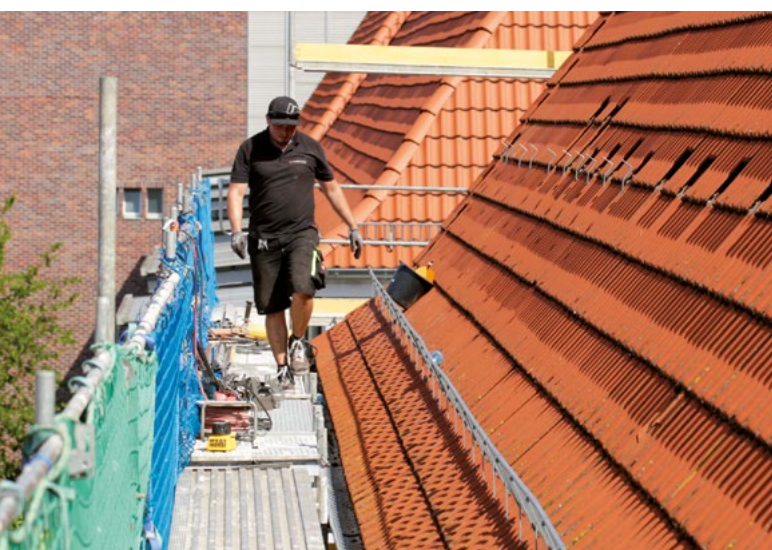
Mieterstrom in der Kreuzstraße

Strom für den Eigenbedarf selbst zu erzeugen war bisher vor allem ein Thema für Eigenheimbesitzer. Dabei sind die großen Dachflächen von Mehrfamilienhäusern zum Beispiel ideal für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) und auch Blockheizkraftwerke (BHKW) können ihre Vorteile voll ausspielen. Die SWG starten nun gemeinsam mit den Stadtwerken Schweinfurt in der Kreuzstraße 16–30 ein erstes Pilotprojekt zum Thema „Mieterstrom“ auf Kooperationsbasis.

Mieterstrom wird lokal produziert, gespeichert und verbraucht. Lediglich die Überschüsse werden in das öffentliche Netz eingespeist. Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach des Mietshauses oder Blockheizkraftwerke im selben Gebäude liefern den Strom, der direkt den (teilnehmenden) Mietern zur Verfügung gestellt wird. Ein Stromspeicher sorgt für einen gewissen Ausgleich von Angebot und Nachfrage. Fällt mehr Strom an, wird dieser in das öffentliche Netz eingespeist, fehlende Strommengen werden zugekauft.

Was bedeutet das für Mieter?

Für Mieter ergibt sich die Möglichkeit, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten und zugleich „grünen“ Strom zu günstigen Konditionen zu beziehen. Für die teilnehmenden Mieter ist der Strom um 2 Cent/kWh günstiger als im SWprivate-Tarif der Stadtwerke Schweinfurt. Es gibt keine Verpflichtung zur Teilnahme.





❖ Hier geht's zum Erklärfilm zum Mieterstrom.

Mieterstrom in der Kreuzstraße 16–30

Die fünf Gebäude mit 48 Wohnungen in der Kreuzstraße verfügen mit ihrer Dachfläche in Südwest-Ausrichtung über sehr gute Voraussetzungen für die Installation einer Photovoltaikanlage. Zudem betreibt die SWG im Gebäude bereits ein Blockheizkraftwerk, das nun zum Mieterstromprojekt mit hinzugenommen wird.

Die Stadtwerke Schweinfurt sind der ideale Projektpartner: Sie errichten nicht nur die Anlage auf dem Dach, sondern sind auch der kompetente Ansprechpartner für alle Energiefragen unserer Mieter wie Vertragsabschluss, Messung und Verbrauchsabrechnung.

Aus sieben mach eins

Das Projekt erfordert einige Umbauten. Aktuell existieren für die fünf Gebäude sieben Hausanschlüsse, aber natürlich kein internes Verteilnetz. Der vor Ort erzeugte Mieterstrom muss jedoch innerhalb des Wohnquartiers verteilt und verbraucht werden, um in den Genuss der Mieterstrom-Förderung zu kommen. Daher werden die bestehenden Hausanschlüsse zurückgebaut. Zukünftig haben die Gebäude einen gemeinsamen Hausanschluss. Über diesen werden zum einen die Mieterstrom-Überschüsse in das Stromnetz eingespeist. Zum anderen kann fehlender Strom aus dem Netz bezogen werden wenn der Mieterstrom einmal nicht ausreicht oder Mieter nicht an dem Modell teilnehmen möchten.



Die Mieterstromanlage

In der Kreuzstraße werden ein BHKW mit 16,5 kW elektrischer Leistung, eine PV-Anlage mit ca. 20 kW Spitzenleistung sowie ein Stromspeicher mit rund 10 kWh Speicherkapazität arbeiten.

Mieterstromtarif

Die Stadtwerke Schweinfurt haben für das Projekt mit der SWG einen Stromtarif namens SWZuhause entwickelt, der die Mischung aus Vor-Ort-Erzeugung und Netzbelieferung abbildet. Im Mieterstromtarif ist der Strom für die teilnehmenden Mieter um 2 Cent/kWh günstiger als im SWprivate-Tarif der Stadtwerke Schweinfurt.



Schnelles Internet zu fairen Preisen

Zusammen mit den neuen Strom-Hausanschlüssen bekommt auch jedes Haus einen eigenen Glasfaserhausanschluss. Dieser wird im Keller mit den Kabeln, welche bereits in die Wohnungen liegen, verbunden. Nachdem die Anschlusseinheit in der Wohnung getauscht ist, können die Bewohner ohne Limit im Internet der Zukunft surfen. Die Mieter buchen ihr Wunschpaket, – die RegioNet Schweinfurt kümmert sich um den Rest.

Die RegioNet übernimmt die Kündigung des bestehenden Vertrages, die Übernahme der Rufnummer, die Anschlussfertigstellung und Aktivierung aller gebuchten Pakete, wie MainIPTV – das Fernseherlebnis der Zukunft für Ihr Zuhause.



Informationsveranstaltung für die Mieter

Der Zeitplan

Bereits im März wurden die nötigen Verträge zwischen SWG und den Stadtwerken Schweinfurt geschlossen. Die Mieter der teilnehmenden Gebäude wurden Mitte April von der SWG über das Projekt informiert. Auf dem Hof-fest am 27. Juni informierten SWG und Stadtwerke über die Einzelheiten des Mieterstromprojekts.

Kurz erklärt: Was ist ein Blockheizkraftwerk

Ein BHKW ist ein kleines Kraftwerk, das die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme zum Heizen und zur Heißwasserbereitung nutzt und damit einen sehr hohen Wirkungsgrad (Umwandlung von Brennstoff in genutzte Energie) erreicht.

Kurz erklärt: Die Photovoltaikanlage

Eine Photovoltaikanlage gewinnt Strom aus Sonnenenergie, genauer durch bestimmte elektromagnetische Bestandteile des Sonnenlichts, die Photonen. Treffen diese auf die meist aus Silizium bestehende Halbleiterzelle, kommen Elektronen in Bewegung. Dadurch entsteht in der angeschlossenen Leitung ein Stromfluss.

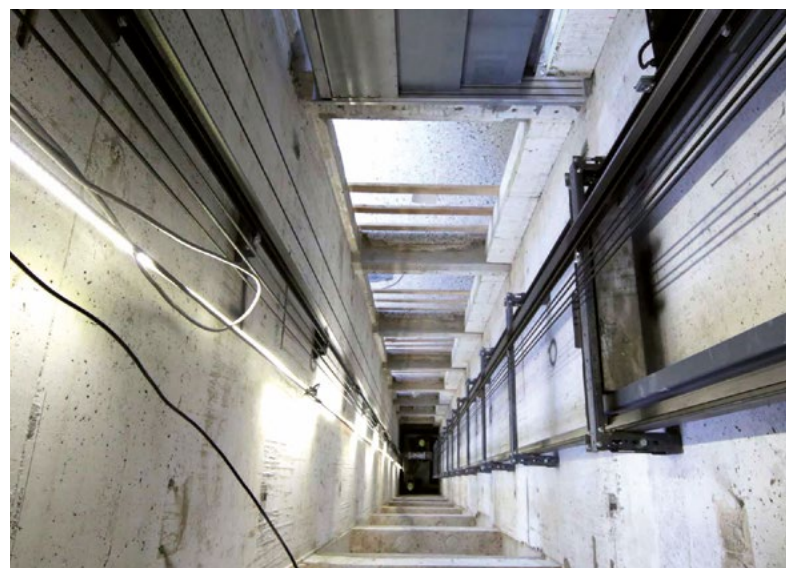




(Fast) Fix und fertig

Hermann-Barthel-Straße 64

In der Hermann-Barthel-Straße 64 geht es jetzt um die Feinheiten. Die Ausbaurbeiten sind in vollem Gange. Im Treppenhaus werden bereits die Geländer angebracht. Nach Abschluss der Restarbeiten bei Sanitär- und Elektro-Installation startet der Innenausbau. Die Fliesen werden gelegt, Türen eingesetzt, Böden verlegt sowie die Wände tapeziert und angestrichen. Rund ums Haus werkelt die Garten- und Landschaftsbaufirma und sorgt für eine angenehme Umgebung. Ab Oktober können dann die fix und fertig sanierten Wohnungen bezogen werden.





Abgedichtet

Sanierung der Tiefgarage Nußbergstraße 2–16

Schimmel, Abplatzungen, Betonschäden: Schier unglaublich, was ein bisschen eindringendes Regenwasser alles anrichten kann. Die Tiefgarage, die zu den Gebäuden der Nußbergstraße 2–16 gehört, ist ein klassischer Sanierungsfall. Die akuten Probleme wurden 2015 und 2016 behoben, jetzt geht es an die tieferen Ursachen.

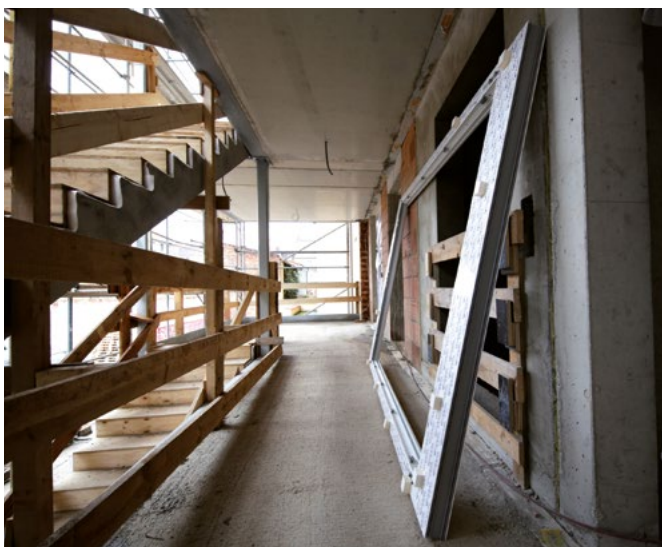


Die begonnene Komplettsanierung umfasst neben der Verbesserung der Lüftungsanlage und Betoninstandsetzung auch die komplette Abdichtung der Garagendecken und Bauwerksfugen sowie die Erneuerung der Entwässerungsrinnen und des Pflasterbelags des oberhalb der Tiefgarage liegenden Parkbereichs. Damit sollten Schimmel und Co auch in Zukunft der Nußbergstraße fern bleiben. Ende August dürften die Arbeiten abgeschlossen sein, dann können die Anwohner ihre Garagen und Parkplätze wieder wie gewohnt nutzen.

Einzugsbereit

Ludwigstraße 11

Drei Jahre nach dem Beschluss des Neubaus ist das Haus in der Ludwigstraße einzugsbereit. Im März vergangenen Jahres wurde das Altgebäude abgerissen und machte Platz für einen modernen Neubau. Insgesamt stehen je vier Wohnungen mit zwei bzw. zweieinhalb Zimmern zur Verfügung, eine 4-Zimmer-Wohnung und ein Loft. Nach dem Richtfest im November ging es Schlag auf Schlag. Die SWG freut sich über den gelungenen Projektabschluss und begrüßt die neuen Mieter.



❖ Hier geht's zum 3D-Rundgang einer neuen Wohnung in der Ludwigstraße 11.

Hilfreiche Hände



Moris Bedenk



Stefan Bach

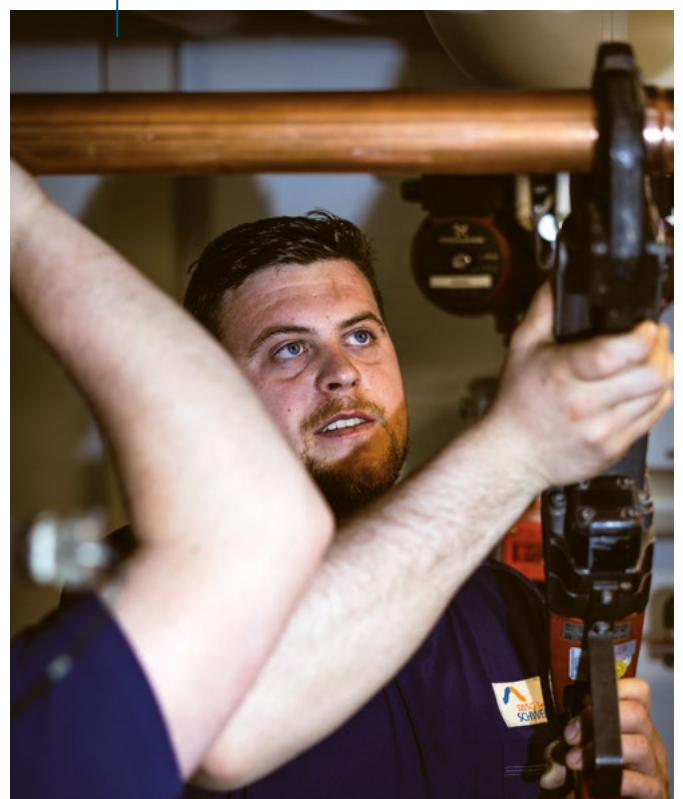
Regiebetrieb der SWSG

Der Wasserhahn hört nicht mehr auf zu tropfen? Die Heizung ist mitten im Winter ausgefallen? Die Steckdose hat einen Kurzschluss produziert? Ein klarer Fall für die Frauen und Männer des SWSG-Regiebetriebs.

Nicht nur im Notfall ist die SWSG zuständig für Handwerksleistungen aller Art. Neben den Installateuren und Elektrikern sind auch Maler, Schreiner und Maurer verfügbar. Sie sind zuständig für anfallende Instandhaltungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten im eigenen und fremdverwalteten Bestand und dort schnell zur Stelle, wenn es irgendwo „brennt“.

Die SWSG ist mit dem Regiebetrieb Mitglied der entsprechenden Innungen und der Handwerkskammer. Zum Anlagenmechaniker (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) sowie im Maler- und Lackiererhandwerk bildet die SWSG selbst aus.

Volker Bonengel





Norbert Faulhaber

Elektro-Installation: Es werde Licht

Norbert Faulhaber und Johannes Baldauf prüfen elektrische Anlagen, erneuern defekte Steckdosen und Schalter und beseitigen Kurzschlüsse. Auch für die Reparatur und den Einbau von Klingel- und Türöffnungsanlagen sind die Handwerker zuständig. Fällt die Beleuchtung außen oder im Treppenhaus aus, ist schneller Einsatz gefragt, damit im Dunkeln niemand zu Schaden kommt. Die Elektriker sind auch gerne mit Rat und Tat zu Stelle, wenn das Antennensignal eingeregelt werden muss oder die Heizungssteuerung neu eingestellt wird.

Installateure: Vom Heizen und Tropfen

Die Installateure – oder Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung- und Klimatechnik, wie es offiziell heißt – leisten vor Ort alle Arbeiten rund um Heizung und Wasser. Bei der SWSG sind Volker Bonengel, Moris Bedenk und Stefan Bach mit Freude an dieser Aufgabe unterwegs. Sie schließen neue Sanitärobjekte wie Waschbecken oder Badewannen an, verlegen Rohrleitungen, reparieren defekte Anschlüsse und kümmern sich um die Funktionsfähigkeit von Heizungsanlagen und Durchlauferhitzer.



Johannes Baldauf



Süße Versuchung



Konditorei Bort

Seit 1971, dem Jahr ihrer Gründung, ist die Konditorei Bort mit der SWG geschäftlich verbunden. Anneliese und Manfred Bort gründeten in der Luitpoldstraße 32 eine handwerkliche Kuchen- und Tortenbackstube und hatten damit Erfolg. Vor bald 25 Jahren ist ihr Sohn Alexander in die Fußstapfen seiner Eltern getreten und hat das Traditionsunternehmen unter seine Fittiche genommen.

Alexander Bort legt viel Wert darauf, überlieferte Rezepte weiterzutragen. „Wir möchten aber eine lebendige Tradition bewahren“, so Alexander Bort. „Die Rezepte sind sanft modernisiert und so schmeckt eine Prinzregententorte aus der Konditorei Bort unverkennbar nach uns.“

Im Jahr 2011 hat sich der Konditor Verstärkung geholt und das Unternehmen geöffnet. Seither führt er die Konditorei gemeinsam mit Natalia Wolf. Die 33-jährige steht für die modernen Aspekte der Konditorei Bort. Sie liebt es, individuelle Motivtorten zu entwerfen, die ihre Kundenschaft zum Staunen bringen. „Dabei darf die Optik aber nicht auf Kosten des Geschmacks gehen“, betont sie. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt, was ein Blick in den unternehmenseigenen Facebook-Auftritt bestätigt. Einhorntorten, Bergsteiger-Hochzeitstorten, tropisch anmutende Flamingoszenerien: Erlaubt ist, was gefällt und schmeckt. Wer Lust hat, kann sich in Deko-Workshops von Natalia Wolf zeigen lassen, wie das geht. Material für die Dekorationen gibt es übrigens direkt im Laden.

Natalia Wolf und Alexander Bort arbeiten momentan zusammen mit drei Auszubildenden und einer fest angestellten Kraft. Den beiden ist wichtig, die Begeisterung für das traditionelle Konditorenhandwerk weiterzugeben. Mit Erfolg, wie es scheint. 2016 gewann die Auszubildende Erika Alberti den Titel „Deutschlands beste Fachverkäuferin im Konditor-Handwerk“.

Wer sich die süßen Versuchungen selbst schmecken lassen möchte, kann am Montag und von Mittwoch bis Freitag von 10–18 Uhr, samstags 9–17 Uhr und an Sonn- & Feiertagen von 9–18 Uhr in der Luitpoldstraße 32 vorbeikommen.

Es läuft gut

MainCityRun 2019

Am 5. Mai hieß es wieder: Laufen, was das Zeug hält. Der MainCityRun ist Jahr um Jahr zum sportlichen Highlight der Region gewachsen. Manches blieb auch 2019 wie bisher. Die Läuferzahlen stiegen wieder auf Rekordniveau, das Publikum war gewohnt euphorisch und jubelte alle Laufwütigen ins Ziel und die Kernläufe blieben unverändert. Die Neuerungen, die der mittlerweile siebte Schweinfurter Lauf mit sich brachte, waren dann auch durchweg positiv: Der größere Startbereich auf dem Marktplatz, der neue Partner AOK Bayern und ein neuer Staffellauf über 3 × 7 Kilometer sorgten für noch mehr Rückenwind für die TG Schweinfurt.



v. l. n. r.: Tina Schmuck (5 km), Andrea Schmuck (5 km), Katja Pöhlmann (10 km), Detlef Simon (Halbmarathon)

Entsprechend wohl fühlten sich die rund 2500 Läuferinnen und Läufer auf der Strecke und es purzelte so der ein oder andere (persönliche) Rekord. Besonders schnell war der Schweinfurter Hans Appel unterwegs. Er schaffte den Halbmarathon in 1:10,34 Stunden und brach damit den seit 2014 gültigen MainCityRun-Rekord. Von der SWG mit dabei waren Tina Schmuck und Andrea Schmuck über 5 km, Katja Pöhlmann über 10 km und Detlef Simon im Halbmarathon.



v. l. n. r.: Uwe Jäth, Ralf Meder, Michaela Saar, Marco Karch und Detlef Simon

Nach dem Erfolg des vergangenen Jahres fanden am 11. und 12. Mai zum zweiten Mal die Bike Days an der Stadtmauer in Schweinfurt statt. Ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Radtouren von der familienauglichen Muttertagstour bis hin zur Rennradtour brachte die Schweinfurter in Bewegung. Vor Ort sorgten praxistaugliche Mechanikerworkshops, ein Bike Parcours und Präsentationen der teilnehmenden Hersteller für Unterhaltung.

Ab aufs Rad

Bike Days und Stadtradeln

Höhepunkt der Bike Days war der offizielle Startschuss für das Stadtradeln. Zuerst wurde Schweinfurt per Rad erkundet und anschließend zusammen bei Speis und Trank gefeiert. Bis 31. Mai hieß es, fleißig Radkilometer sammeln. Seit 2008 treten deutschlandweit Kommunen in die Pedale, um Aufmerksamkeit für Klimaschutz und Radverkehr zu schaffen. Die Schweinfurter sammelten dieses Jahr 139.286 Kilometer! Das entspricht einem eingesparten Ausstoß von 20 Tonnen CO₂. Mit dabei war auch ein achtköpfiges Team der SWG/SWSG. Norbert Faulhaber, Uwe Jäth, Marco Karch, Ralf Meder, Oliver Rockenmeyer, Michaela Saar, Detlef Simon und Roman Walter erstrampelten 368,4 Kilometer im Teamdurchschnitt je Teilnehmer. Das reichte für Platz 5 in der Wertung „Fahrradaktivstes Team“.



„Ein Fest der Superlative“

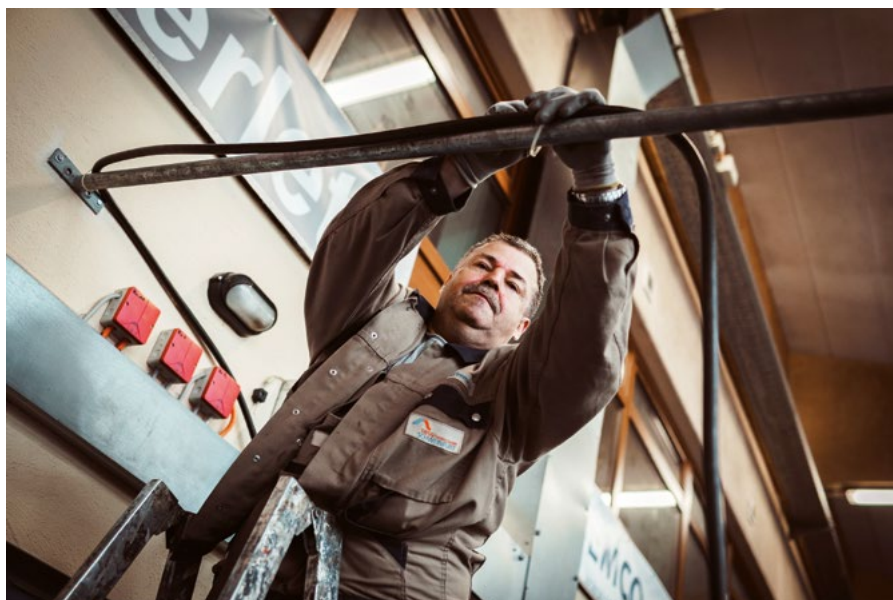
Landesturnfest in Schweinfurt

Vom Präsidenten des Bayerischen Turnverbandes (BTV) Alfons Hölzl war nur Positives zu hören über das 32. Bayerische Landesturnfest, das vom 30. Mai bis 2. Juni in Schweinfurt stattfand. „Ein Fest der Superlative“, sei es gewesen, Schweinfurts Größe „ideal“ und die Distanz der Wettkampfstätten „sehr angenehm“.

Mit rund 25.000 Zuschauern hatten die Verantwortlichen im Vorfeld gerechnet. Etwa 90.000 sind es schließlich geworden und wer die Zahlen vor sich sieht, der versteht den Satz von den „Superlativen“: Knapp 10.000 Aktive maßen sich in 485 Wettkämpfen und Turnieren in mehr als 20 Sportarten. Rund 600 Helfer unterstützten den Ablauf des Turnfestes, über 90 Mitarbeiter von SWG und SWSG waren im Einsatz oder Bereitschaft.



Gymnastik Wettkampf in der Alexander-von-Humboldt Turnhalle





Leichtathletik im Willy-Sachs-Stadion

Als Dienstleistungsunternehmen für die Stadt Schweinfurt ist die SWG bereits seit 2016 in die Vorbereitungen eingebunden, da die Stadt als Gastgeberin auch die städtischen Immobilien zur Verfügung stellte. Im Willy-Sachs-Stadion, der Georg-Wichtermann-Halle und der der Turnhalle am Alexander von Humboldt-Gymnasium fanden zentrale Wettkämpfe statt. Darüber hinaus wurden rund 340 Klassenzimmer für Übernachtungen zur Verfügung gestellt. Da die Zimmer bereits Mittwoch Abend den Athleten zur Verfügung stehen sollten und die Schulen am Montag darauf wieder regulären Unterricht hatten, war eine straffe Organisation der Reinigungs-, Schließ- und Aufräumarbeiten nötig. Auch in der Eishalle, den Parkhäusern und öffentlichen Toiletten war die SWSG im Sondereinsatz und sorgte bereits im Vorfeld dafür, dass die entsprechenden technischen Voraussetzungen erfüllt waren. Rund um die Uhr war an den Wettkampftagen die Einsatzzentrale der SWG und der Notdienst erreichbar.



Alle Sicherungen im Griff, Eishalle Schweinfurt



„Mein Olympia“ im Willy-Sachs-Stadion



Beflagung im Rathaus

Maskottchenlauf Landesturnfest



Der große logistische Aufwand hat sich gelohnt. Aktive und Besucher konnten die Wettkämpfe und das bunte Rahmenprogramm unbeschwert genießen. Sport, Show, Kultur und Bildung waren an diesen Tagen vereint und Schweinfurt feierte ein einziges großes Fest. Seit 1862 steht das Landesturnfest alle 4 Jahre auf dem Programm, Schweinfurt war vor 58 Jahren zuletzt Gastgeberin.

Das sportliche Programm bildet die Fachbereiche des Bayerischen Turnverbandes ab: Geräteturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen, Rhöhradturnen, Gruppenwettstreite, Rope Skipping, Aerobic, Sportakrobatik, dazu Leichtathletik und Schwimmen. Zahlreiche Bayerische Meisterschaften und Qualifikationen für nationale Titelkämpfe wurden durchgeführt.



Einsatzzentrale der SWG/SWSG

Vorbereitung für Empfänge im Rathaus



Auch der Breitensport kam nicht zu kurz. Tanzturniere und Team-Challenges, Familien-Workshops, Hochseilgarten, Stand Up Paddling, Klettern, Tanzworkshops und Bewegte Turnhalle sorgten für Unterhaltung. Neben den begleitenden Ausstellungen wollten die Turnfestgala, eine Kinderturnshow, die Show der Sieger, Matinée und Golden Age Gala besucht werden.

Turnjugend-Party in der Eishalle



Eine Schweinfurter Besonderheit war das integrative Spiel- und Sportfest „Mein Olympia“. Mehr als 400 Kinder mit Handicap haben geturnt und Eindruck gemacht. "Wir werden die Inklusion künftig zum festen Bestandteil kommender Landersturnfeste machen", kündigte Hölzl an.





Urlaub auf Balkonien

7 Tipps für entspannte Ferien daheim



Wo könnte es schöner sein als Zuhause? Wenn dann noch das Wetter stimmt und der Balkon nach draußen ruft, wird jeder Feierabend zum Kurzurlaub. Das sind unsere Tipps, damit es auch mit den Nachbarn und der Hausverwaltung entspannt zugeht:

Lecker Gegrilltes vom Balkon? Aber sicher. Jedoch vom Elektrogrill, damit Geruchs- und Rauchbelästigung im Rahmen bleiben und sonst nichts „anbrennt“.

Es grünt so grün ... Balkonkästen sicher anbringen und beim Gießen darauf achten, dass Fassade und Nachbarn beim Gießen trocken bleiben.

In der Hitze auf dem sommerlichen Balkon gelagerter Müll stinkt wirklich allen!

Draußen getrocknete Wäsche duftet einfach fantastisch. Aber: Die Balkonbrüstung ist kein Wäscheständer.

Schnatter, schnatter: Auch im Sommer gibt es Nachbarn mit kleinen Kindern und Menschen, die früh raus müssen. Ab 22 Uhr und in der Mittagszeit heißt es also: pssst!

Wenn es zu heiß wird, helfen Schirme und Co. Vor der Installation von Markisen bitte eine Erlaubnis von der Hausverwaltung einholen.

Reden ist Gold: Wenn doch mal etwas stört, ist die Gelegenheit oft schnell mit einem freundlichen Gespräch unter Nachbarn aus der Welt geschafft.

TOP

Flower Power – Sommerrätsel der SWG

In unserer Blume haben wir Bildausschnitte aus dem gesamten Mieterjournal versteckt. Wenn Sie das Bild gefunden haben, notieren Sie die Seitenzahl. Die Lösung ist die Summe aller Seitenzahlen. Viel Glück.

35 Jahre Bühnenerfahrung bringt die schwedische A-Capella-Formation THE REAL GROUP mit. Die SWG verlost Karten für das Abschlusskonzert des Nachsommers.



Summe Seitenzahlen

Teilnahme-Coupon

Summe Seitenzahlen

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon*

E-Mail*

Alter (mindestens 18 Jahre)

*freiwillige Angabe

Teilnahmebedingungen:

Mitmachen kann jeder. Füllen Sie den Coupon aus unserem SWG Journal aus. Einfach das richtige Lösungswort, Name und Adresse eintragen, anschließend den Coupon ausschneiden und ab damit zu uns – per Post an:

SWG
Gewinnspiel „Nachsommer“
Klingenbrunnstraße 13
97422 Schweinfurt

Oder geben Sie den Coupon persönlich in unserer Geschäftsstelle am Empfang ab. Oder stecken Sie ihn in einen der Hausmeisterbriefkästen.

Teilnahmeschluss ist der 09. September 2019.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt; pro Person nimmt nur eine Einsendung an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung, Änderung sowie Umtausch der Gewinne sind nicht möglich. Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWG und der SWSG sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Datenschutzhinweis: Die Speicherung und Verwendung der Einsenderdaten beschränkt sich auf den Umfang, der zur Durchführung dieses Preisrätsels erforderlich ist.

TOP Gewinnspiel der SWG



**3 × 2 Karten
für das Konzert
THE REAL GROUP –
Die A-Capella Legende
aus dem Norden
am 5.10.2019 im
Rahmen des Nachsommers
Schweinfurt zu gewinnen!**

**Einfach den umseitigen Coupon
ausfüllen und abgeben.**

Wir sind für Sie da

Das freundliche Vermietungsteam der SWG steht Ihnen zu folgenden Zeiten **telefonisch** zur Verfügung:

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 07.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Di 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mi 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Do 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.00 Uhr

SPRECHZEITEN

Das freundliche Vermietungsteam der SWG steht Ihnen **darüber hinaus** zu den folgenden Zeiten **persönlich** zur Verfügung:

Mo 08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Do 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Heike Krämer
Telefon: 09721/726-135
Fax: 09721/726-4-135
E-Mail: heike.kraemer@swg-sw.de

Klara Goßmann
Telefon: 09721/726-133
Fax: 09721/726-4-133
E-Mail: klara.gossmann@swg-sw.de

Julia Kömm
Telefon: 09721/726-134
Fax: 09721/726-4-134
E-Mail: julia.koemm@swg-sw.de

Sandra Mai
Telefon: 09721/726-136
Fax: 09721/726-4-136
E-Mail: sandra.mai@swg-sw.de

Persönlich finden Sie unser Team in der Klingenbrunnstraße 13 in 97422 Schweinfurt.

Wir haben eine neue kostenfreie
Notdienstnummer

SWG-Notdienst (24h)
0800 0726777



Sie finden unsere Wohnungs-
angebote ab sofort auf:

WWW.IMMOWELT.DE,
WWW.IMMONET.DE und auf
WWW.SWG-SCHWEINFURT.DE



IMPRESSUM

Ausgabe Juli 2019, Auflage: 7.000,
V. i. S. d. P.: Ralf Egener
Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG
Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt
Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111
www.swg-schweinfurt.de
Geschäftsführer: Alexander Förster
Texte: Stefanie Schwertberger
Redaktion: Sabrina Schmittknecht
Fotos: Denny Lerch SWG, Gerryland AG,
Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Adobe Stock
Gestaltung: REUTER × BOBETH
Produktion: CO₂-neutraler Druck,
gedruckt in der Region